



Erläuternder Bericht

Öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 Strassengesetz

Talacker, Pelikanstrasse

Paradeplatz bis Sihlporte und Selnaubrücke bis
St. Annagasse

Bau Nr. 14048

Inhalt

1	Ausgangslage	3
1.1	Auftrag	3
1.2	Randbedingungen	3
1.3	Defizite / Potenzial	3
2	Zielformulierung	4
3	Mitwirkung der Bevölkerung	5
4	Projektbescrieb	6
4.1	Konzept	6
4.2	Fussverkehr	7
4.3	Veloverkehr	7
4.4	Öffentlicher Verkehr	8
4.5	Hitzeminderung	8
4.6	Lärmschutz	8
4.7	Parkierung	9
4.8	Anlieferung, Entsorgung, Taxi, Car	9

1 Ausgangslage

1.1 Auftrag

Die Tramgleise der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) im Talacker, Abschnitt Paradeplatz bis Tramhaltestelle Sihlstrasse befinden sich in einem sehr schlechten Zustand und müssen ersetzt werden. Auch die Strassenbeläge und der Strassenoberbau im Talacker und der Pelikanstrasse befinden sich in einem schlechten baulichen Zustand und müssen saniert werden. Im Sinne des koordinierten Bauens strebt Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ) den Ersatz der Kanalisationsleitung durch einen neuen begehbaren Rechteckkanal an. Weiter sollen die Umsetzung von kommunalen und regionalen Velomassnahmen im Projektperimeter geprüft sowie geeignete Massnahmen zur Hitzeminderung umgesetzt werden. Koordiniert mit den Strassenbauarbeiten sollen diverse Werkleitungsbauten realisiert werden, um die bestehende Infrastruktur zu erneuern.

1.2 Randbedingungen

Das Projekt befindet sich in einem bedeutenden Stadtraum für das öffentliche Leben und liegt im innerstädtischen kommunalen Fussgängerbereich. Die Pelikanstrasse, Abschnitt Selnaubrücke bis St. Annagasse, ist im kommunalen Richtplan als bestehende kommunale Fussverbindung klassiert. Der Pelikanplatz ist ein historisch wichtiger Ort aus der Barockzeit und befindet sich im kommunalen Inventar der schützenswerten Gärten und Anlagen. Die Aufenthaltsqualität ist zu verbessern oder zumindest zu bewahren. Die angrenzenden Bauten sind mehrheitlich vier- bis fünfgeschossig mit einem hohen Anteil an Gewerbe- und Dienstleistungsnutzung. Zudem stehen alle Bauten im kommunalen oder kantonalen Inventar der Denkmalpflege. An der Pelikanstrasse befinden sich Gebäude einer Schulanlage. Entsprechend sind sicherheitsrelevante Aspekte für den Schulbetrieb (Schulweg / Arealzugang / Pausenplatz) zu berücksichtigen. Zudem befindet sich der Projektperimeter in der archäologischen Zone 1.001.

1.3 Defizite / Potenzial

Die in der Situationsanalyse evaluierten Potenziale lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Massnahmen zur Hitzeminderung fehlen in weiten Teilen des Projektperimeters
- Die Immissionsgrenzwerte und Alarmwerte werden überschritten
- Gemäss regionalem Richtplaneintrag fehlt die Anbindung eines Veloangebots (Hauptnetz) von der Pelikanstrasse, Abschnitt Selnaubrücke bis zur Talstrasse
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Pelikanplatz

2 Zielformulierung

Anhand der verschiedenen Bedürfnisse und der Auswertung der Defizite wurden folgende Ziele definiert:

- Umsetzung von Hitzeminderungsmaßnahmen (Baumpflanzungen, Entsiegelung)
- Schutz der kommunalen Inventarobjekte der Gartendenkmalpflege (Pelikanplatz, Alter Botanischer Garten)
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Pelikanplatz
- Umsetzung des Alleenkonzepts
- Überprüfung und Optimierung der Querungsstellen für den Fussverkehr
- Umsetzung des regionalen bzw. kommunalen Richtplaneintrags betreffend Ausbau des Velonetzangebots
- Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen

3 Mitwirkung der Bevölkerung

Das Projekt wurde gemäss § 13 Strassengesetz vom 7. Juni bis 8. Juli 2019 öffentlich aufgelegt. Interessierte Personen konnten sich über das geplante Bauvorhaben orientieren und dagegen Einwendungen erheben.

Im Rahmen dieser Auflage sind acht Einwendungen zum Projekt eingegangen. Die Einwendungen betrafen unterschiedliche Aspekte wie die Ausgestaltung der Veloinfrastruktur, Verzicht auf Tempo-30-Zone und auf Spurabbau, Neuordnung der Bushaltestelle und das Angebot an Carparkplätzen.

Die eingegangenen Einwendungen wurden geprüft und die Stellungnahme zu den einzelnen Punkten erfolgte in dem Bericht zu den Einwendungen vom 10. September 2019, der vom 4. Oktober bis 2. Dezember 2019 öffentlich auflag.

4 Projektbescrieb

4.1 Konzept

Talacker, Abschnitt Sihlstrasse bis Pelikanplatz

In diesem Abschnitt werden die Tramgleise auf einen regulären Achsabstand von 3 m gespreizt sowie verschwenkt, um in Richtung Sihlstrasse eine 3 m breite separate motorisierte Individualverkehr (MIV)-Fahrspur zu ermöglichen. Die weissen Parkfelder auf der südwestlichen Strassenseite werden aufgehoben für hitzemindernde Massnahmen (Baumreihe im Grünstreifen, Entsiegelung) und in Zweirad- und Veloparkplätze umgewandelt.

Talacker, Abschnitt Pelikanplatz bis Paradeplatz

Der südliche Strassenrand wird an alter Lage belassen und der grössere Platzbedarf für die Tramgleise in Richtung Nordosten ausgerichtet. In diesem Abschnitt des Talackers verkehrt der MIV und das Tram heute bereits im Mischverkehr. Aufgrund der notwendigen Spreizung der Tramgleise, muss die überbreite Fahrspur in Richtung Pelikanplatz auf eine normgerechte Fahrspur verschmälert werden. Zudem werden die bestehenden Parkplätze neu angeordnet und einige aufgehoben. Die gewonnene Fläche infolge der Parkplatzaufhebung wird für hitzemindernde Massnahmen sowie Velo- und Zweiradabstellplätze genutzt. Die MIV-, Taxi- und Güterumschlagflächen werden dabei mit einer versickerungsfähigen Pflasterung realisiert. Sie werden auf Gehwegniveau angeordnet. Die beiden einmündenden Strassen St. Peterstrasse und Bärengasse werden mit Gehwegüberfahrten ausgestattet.

Um in der Bärengasse den fehlenden Velostreifen im Gegenverkehr mit einer Minimalbreite von 1,25 m unterbringen zu können, muss die MIV-Fahrspur auf 2,75 m Breite verschmälert werden. Zudem wird diese Einmündung mit einer Gehwegüberfahrt ausgestattet.

Pelikanstrasse

In der Pelikanstrasse wird im gesamten Projektabschnitt in Richtung St. Annagasse ein Velostreifen markiert. Im Abschnitt Talstrasse bis Pelikanplatz werden weiterhin weisse Parkplätze angeboten und abwechselnd mit Baumgruben auf Gehwegniveau angeordnet. Im Abschnitt Pelikanplatz bis St. Annagasse steht primär die Erneuerung der Werkleitungen im Vordergrund. Als einzige Baumassnahme wird in diesem Abschnitt ein Horizontalversatz («Trottoirnase») auf Höhe Pelikanstrasse Hausnummer 9a realisiert. Die Oberflächengestaltung im Strassenabschnitt Pelikanplatz bis St. Annagasse ist nicht Gegenstand des vorliegenden Projekts, sondern Bestandteil des Strassenbauprojekts Uraniastrasse (Bau Nr. 06069).

Pelikanplatz

Der Verkehrsknoten Pelikanplatz wird grösstenteils wie im Bestand erhalten und mit Lichtsignalanlagen gesteuert. Einzig der separate Rechtsabbieger aus der Pelikanstrasse in den Talacker in Richtung Sihlstrasse wird aufgehoben. Für die Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Pelikanplatz werden auf den Nebenfahrbahnen die weissen

Parkfelder aufgehoben und die Taxi-Standplätze neu geordnet. Die Nebenfahrbahnen des Pelikanplatzes werden auf Trottoirniveau angehoben, wie dies bereits heute auf der Nebenfahrbahn beim Restaurant Kaufleuten der Fall ist.

4.2 Fussverkehr

Im Talacker, Abschnitt Tramhaltestelle Sihlstrasse bis zum Pelikanplatz, wird die Situation für den Fussverkehr durch die Optimierung der Trottoirbreiten und einer Verschmälerung der Fahrbahn wesentlich verbessert. Im weiteren Verlauf des Talackers, Abschnitt Pelikanplatz bis Paradeplatz, wird die südliche Trottoirbreite beibehalten. Auf der nördlichen Seite wird der Randstein in Fahrbahnrichtung verschoben und dadurch insbesondere die Querungsdistanz in den Bereichen St. Peterstrasse und Paradeplatz verkürzt. Zudem werden an den Nebenfahrbahnen des Pelikanplatzes alle separaten Trottoire aufgehoben und analog Restaurant Kaufleuten niveaugleich, d.h. ohne Vertikalversatz realisiert.

In der Pelikanstrasse, Abschnitt Selnaubrücke bis Pelikanplatz, werden die Trottoirbreiten optimiert. Zudem wird auf der Höhe der Pelikanstrasse Hausnummer 38 der Randstein in Fahrbahnrichtung verschoben. Im Abschnitt Pelikanplatz bis St. Annagasse wird als einzige bauliche Verbesserungsmassnahme eine Trottoirnase auf der Höhe der Pelikanstrasse Hausnummer 9a realisiert, um die Querungsdistanz zu verkleinern und damit die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Alle Fussgängerstreifen in diesem Abschnitt bleiben erhalten.

4.3 Veloverkehr

In der Pelikanstrasse, im Abschnitt Selnaubrücke bis Talstrasse, kann infolge der Reduktion der MIV-Fahrstreifenbreiten und Optimierung der Trottoirbreiten ein Velostreifen von mindestens 1,5 m umgesetzt werden. Zudem sollen an den Knotenpunkten Pelikanstrasse / Talacker und Pelikanstrasse / Nüscherstrasse Aufstellflächen für das Velo (sog. Velosäcke) markiert werden. Bei der Markierung des Velostreifens in der Pelikanstrasse, Abschnitt Pelikanplatz bis zur St. Annagasse, handelt es sich um eine provisorische Ergänzung des Veloangebotes. Die definitive Markierung der Veloführung im genannten Abschnitt ist Bestandteil des Strassenbauprojektes Uraniastrasse (Bau Nr. 06069). Neben der Anpassung des Veloangebots kann auch die Anzahl der Veloabstellplätze von den bestehenden 20 auf 83 erhöht werden.

4.4 Öffentlicher Verkehr

Im Projektperimeter verkehren die VBZ-Tramlinien Nr. 2 und 9. Die Tramgleise im Talacker, Abschnitt Paradeplatz bis Tramhaltestelle Sihlstrasse, müssen ersetzt werden. Im Abschnitt Paradeplatz bis Pelikanplatz werden die Tramgleise auf einen regulären Achsabstand von 3 m gespreizt und der Abstand zwischen Randstein und Gleisachse auf mindestens 1,8 m normgerecht verbreitert. Im Abschnitt Pelikanplatz bis Haltestelle Sihlstrasse werden die Tramgleise ebenfalls auf einen regulären Achsabstand von mind. 3 m gespreizt. Die Haltekanten der Tramhaltestellen Sihlstrasse werden auf die Linienführung der Tramgleise ausgerichtet. Der Neubau der durchgehend hindernisfreien Tramhaltestellen Sihlstrasse ist Bestandteil des Strassenbauprojekts Sihlbrücke, Sihlstrasse (Bau Nr. 17187).

4.5 Hitzeminderung

Die denkmalgeschützten Grünanlagen im Projektperimeter am Pelikanplatz und beim Alten Botanischen Garten sowie die bestehende Baumreihe im Talacker, Abschnitt Bäregasse bis Paradeplatz, werden nicht angetastet. Die Errichtung einer Baumreihe in der Pelikanstrasse wurde geprüft; unter Berücksichtigung der örtlichen Rahmenbedingungen können auf der Höhe der Hausnummer 38 drei neue Bäume gepflanzt werden. Zudem werden die verbleibenden Parkplätze entsiegelt und mit sickerfähigen Belägen ausgeführt.

Im Talacker, Abschnitt Tramhaltestelle Sihlstrasse bis zum Pelikanplatz, soll eine Baumreihe im Grünstreifen mit acht neuen Bäumen gepflanzt werden. Zudem sollen die Veloparkplätze, die an den Grünstreifen anschliessen, in einem versickerungsfähigen Schotterrasen realisiert werden. Dabei soll das anfallende Regenwasser des Fusswegbereiches in den Grünstreifen respektive Schotterrasen abfliessen und darin versickern können. Weiter sollen im Talacker, im Bereich Pelikanplatz und St. Peterstrasse, vier neue Bäume in die Oberflächengestaltung integriert werden. Dabei sollen im nördlichen Trottoirabschnitt Pelikanplatz bis Paradeplatz die Parkplätze, Güterumschlag- und Taxi-Standplätze entsiegelt und mit sickerfähigen Belägen ausgeführt werden. Das anfallende Regenwasser aus den Fusswegbereichen soll in die entsiegelten Flächen abfliessen und versickern können.

4.6 Lärmschutz

Bei zwei Gebäuden im Talacker und Pelikanstrasse werden die Lärmgrenzwerte überschritten. Da das Projekt eine tiefgreifende Änderung der Bausubstanz vornimmt, löst das Strassenbauprojekt eine gleichzeitige Lärmsanierung aus. Gemäss Gesamtkonzept «Strassenlärmsanierung dritte Etappe» (Stadtratsbeschluss Nr. 1217/2021) sind die betroffenen Strassenabschnitte zur Umsetzung von Tempo 30 vorgesehen. Dies wird

mit dem vorliegenden Projekt entsprechend umgesetzt. Diese Massnahmen reduzieren die Emissionen in der Pelikanstrasse bis zu 3,5 Dezibel und im Talacker, wo die Tram verkehrt, reduzieren sich die Emissionen bis zu 4,6 Dezibel. Demnach ist der Einbau von Schallschutzfenstern nicht notwendig. Eine detaillierte Auslegeordnung ist im akustischen Projekt zu finden.

4.7 Parkierung

Für die Umsetzung von Hitzeminderungsmassnahmen, Veloabstellplätzen und Trottoirverbreiterungen werden 26 weisse Parkfelder aufgehoben. Von den heute 43 Parkplätzen können somit 17 Parkplätze erhalten bleiben. Diese befinden sich im Talacker, Abschnitt Pelikanplatz bis Paradeplatz, und in der Pelikanstrasse, Abschnitt Talstrasse bis Pelikanplatz.

4.8 Anlieferung, Entsorgung, Taxi, Car

Die Erschliessung der angrenzenden Liegenschaften oder Grundstücke bleibt grundsätzlich gewährleistet. Die Güterumschlagsfelder werden neu als kombinierte Taxi- und Güterumschlagsfelder angeboten. Für den Entfall der kombinierten Güterumschlagflächen / Taxistandplätze am Pelikanplatz werden als Ausgleich auf der Höhe der Pelikanstrasse Hausnummer 11 und auf der Höhe Talacker Hausnummer 30 weitere kombinierte Güterumschlagflächen / Taxi-Standplätze zur Verfügung gestellt.

Die fünf Taxistandplätze am Pelikanplatz werden neu angeordnet. Es werden zwei Taxistandplätze ganztägig, vor dem Hauseingang Restaurant Kaufleuten in der Nüscherstrasse und drei Taxistandplätze kombiniert mit dem Güterumschlag auf der Höhe Pelikanstrasse Hausnummer 11 angeboten. Zudem werden im Talacker bei der Hausnummer 30 zwei Taxistandplätze kombiniert mit Güterumschlagfläche und beim Paradeplatz vier Taxistandplätze ganztägig zur Verfügung gestellt.

Der bestehende Car-Standplatz im Übergang in die St. Annagasse wird aufgehoben und aufgrund einer starken Nachfrage in Zweiradabstellplätze umgewandelt. Eine Neuregelung der Car-Standparkplätze in der Pelikanstrasse und in der anschliessenden St. Annagasse ist Bestandteil des Strassenbauprojekts Uraniastrasse (Bau Nr. 06069).

Zürich, 25.06.2024 man

Leiter Planung + Projektierung

Thomas Jesel

